

Musikfestival Bern

Ausschreibung 2026

(Call for Projects)

Festivaldatum: Mittwoch, 2. bis Sonntag, 6. September 2026
Festivalthema: «Blitz»

Call for Projects – Projekt- und Programmeingaben

Das Kuratorium des Musikfestival Bern lädt Ensembles, Musikschafter*innen und Institutionen ein, Projektideen zu skizzieren und gemäss den unten formulierten Vorgaben und Terminen einzureichen.

Das Musikfestival Bern setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein und versucht, unterschiedliche Perspektiven sowie eine Vielfalt von gesellschaftlichen, sozialen und künstlerischen Positionen einzubinden.

Die Programmeingaben verstehen sich als Entwürfe, die im Gespräch mit dem Kuratorium allenfalls weiterentwickelt und verfeinert werden oder aber in weiterreichende Kooperationen einfließen können. Für Rückfragen und Gespräche steht das Kuratorium zur Verfügung.

Bedingungen

Die Umsetzung des Festivalthemas sowie der Bernbezug verstehen sich als zentrale Komponenten der Eingabe. Die Eingabe muss folgende Bestandteile umfassen:

1. Projektskizze: Projektidee, Projektform und Umsetzung des Festivalthemas.
2. Bernbezug: Die Ausschreibung richtet sich an Berner Musikschafter*innen und Institutionen, resp. an Musiker*innen, die ein Projekt in Zusammenarbeit mit Berner Musikschafter*innen, Veranstalter*innen oder Institutionen entwickeln.
3. Kurzbeschreibung der Ensembles / Veranstalter*innen / Künstler*innen inklusive Links zu aktuellen Tonaufnahmen
4. Folgende Komponenten sind wünschenswert und können Teil des Projekts sein:
 - geplante Kooperationen mit Berner Ensembles oder Veranstalter*innen
 - geplante Kooperationen mit internationalen Ensembles / Komponist*innen / Veranstalter*innen
 - szenischer oder interdisziplinärer Ansatz
 - unkonventionelle Räume
 - ungewohnte Zeitschienen
 - Vermittlungs- / Inklusionsaspekte

5. **Kosten- & Finanzierungsplan inkl. Ausweisung der Finanzierung durch andere Förderstellen, Stiftungen und Eigenleistungen sowie des gewünschten Kooperationsbeitrags durch das Musikfestival Bern (nur subsidiäre Finanzierung möglich).**



PROGR

Sonderprojekt «Salle Blanche» in der PROGR-Aula

Die Aula im PROGR – Zentrum für Kulturproduktion ist ein inspirierender Raum mit Geschichte und professioneller technischer Infrastruktur. Der PROGR stellt dem Musikfestival Bern den Raum inkl. Infrastruktur während zweier Wochen im August 2026 zu günstigen Konditionen zur Verfügung und ermöglicht einem ausgewählten Projekt eine «Salle Blanche»: Während zweier Wochen kann hier ein künstlerisches Vorhaben entwickelt und erarbeitet werden, das ohne eine zweiwöchige Residenz nicht möglich wäre. Im Rahmen des Festivals gelangt es zur Aufführung.

Es ist möglich, sich im Rahmen der Projekteingabe für die Salle Blanche zu bewerben. Dafür ist die Notwendigkeit einer Residenz zu begründen.

Finanzierung

Das Musikfestival Bern beteiligt sich mit einem Kooperationsbeitrag an den Aufführungskosten. Eine Mitfinanzierung durch andere Geldgeber*innen sowie Eigenleistungen werden vorausgesetzt. Zusätzliche Anträge bei Stadt und Kanton Bern sind ausgeschlossen.

Eingabe

Die Projekteingabe erfolgt als PDF oder Video per E-Mail an info@musikfestivalbern.ch. Ein schriftliches Dossier sollte 3 Din A4-Seiten nicht überschreiten. Weitere Unterlagen werden bei Bedarf nachgefordert.

Letzte Eingabefrist für Projekte mit Umsetzung im Festival 2026 ist der 31. März 2025.
Eine Rückmeldung auf die Projekteingaben erfolgt bis spätestens 31. Mai 2025.

Kontakte

Projekte werden ausschliesslich per E-Mail eingereicht an:
info@musikfestivalbern.ch

Rückfragen zur Finanzierung beantwortet Brigitte Kasslatter, Co-Geschäftsführung:
b.kasslatter@musikfestivalbern.ch

Kontakte zu den Kuratoriumsmitgliedern

Tamriko Kordzaia, Pianistin: t.kordzaia@musikfestivalbern.ch

Thomas Meyer, Musikwissenschaftler, Musikjournalist: t.meyer@musikfestivalbern.ch

Vera Schnider, Harfenistin: v.schnider@musikfestivalbern.ch

Martin Schütz, improvisierender Cellist und Komponist: m.schuetz@musikfestivalbern.ch

Leitbild des Musikfestival Bern

Gemeinsam veranstaltet von Musiker*innen und Ensembles der freien Szene, Berner Kulturveranstalter*innen und Institutionen, ist das Musikfestival Bern unter der künstlerischen Leitung eines mehrköpfigen Kuratoriums die wichtigste Plattform für die Musikszene in Stadt und Kanton Bern und strebt eine nationale und internationale Ausstrahlung an. Das Festival findet jährlich während fünf Tagen unter einem besonderen Thema statt. Die stilistische Bandbreite ist weit und reicht von alter bis zu zeitgenössischer, von improvisierter, experimenteller bis zu elektronischer Musik.

Das Musikfestival Bern zeichnet sich aus durch überraschende Programmierungen zwischen musikalischen Stilen und Epochen (komponierte Programme), entwickelt innovative Konzertformate (neue Konzerträume, inszenierte und interdisziplinäre Konzertformen) und versteht sich als Laboratorium für musikszenische Experimente.

Es fördert Kooperationen zwischen Berner Partner*innen insbesondere aus der freien Szene und internationale Zusammenarbeitsformen, die auf Austausch und Diversität basieren. Berner Musikschaffende und internationale Gäst*innen aus den Bereichen Komposition, Interpretation, Performance, Improvisation, Regie, Philosophie etc. entwickeln und realisieren gemeinsam Projekte, Konzert- und musiktheatralische Konzepte, Workshops und andere Formate. Es werden nachhaltige, mehrjährige Kooperationen gesucht/angestrebt, die das Festival bereichern und den künstlerischen Austausch sowie die internationale Vernetzung fördern.

Musikvermittlung ist ein wichtiger Bestandteil des Festivals und wird bereits in der Planungsphase von Projekten mitgedacht. Vermittlungsprojekte sind nachhaltig angelegt, bilden einen wesentlichen Aspekt innerhalb des Gesamtprogramms und beziehen verschiedene Alters- und Bevölkerungsgruppen ein.

Das Musikfestival Bern stärkt die kulturelle Teilhabe der Berner Bevölkerung und wird im Sinne einer inklusiven Kultur auch für Menschen mit Behinderungen möglichst zugänglich gestaltet.